Die Basis eines Castells

CRSTELLERS OF BERNING

THE MONTH

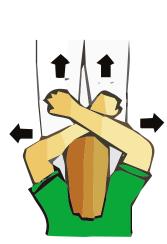
NUCLI – der Kern

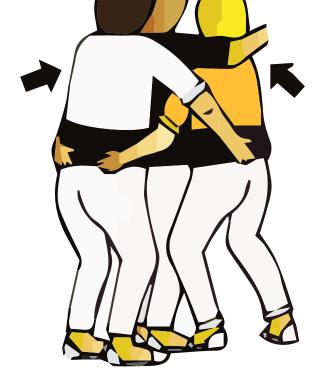
BAIX – "unterste Ebene": hat die zweite Ebene auf den Schultern und hält sich an den anderen BAIXOS fest.

CONTRAFORT – "Stütze": verhindert, dass der BAIX nach hinten fällt oder in sich einsackt. Hält sich an den CROSSES fest.

CROSSES – "Krücken": stützen den BAIX unter den Armen ab und halten sich an CONTRAFORT und AGULLA fest

AGULLA – "Nadel": verhindert, dass der BAIX nach vorne fällt oder einsackt. Hält die Knie der zweiten Ebene fest und ist Kommunikationskanal zwischen BAIX und PINYA.





Basis eines Turms (Zweier)

AGULLA – "Nadel"

BAIX – "unterste Ebene"

CROSSA – "Krücke"

MANS – "Hände"

CONTRAFORT – "Stütze"

TAP – "Stopfen"

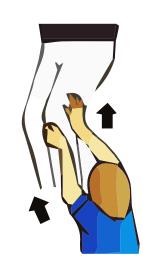
PRIMER CORDÓ – die erste Reihe



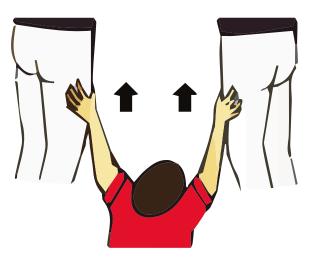
PRIMERES MANS –
"erste Hände":
verhindern, dass die
zweite Ebene sich zu
sehr setzt. Die gespreizten Finger der Hände
formen einen Sitz.



PRIMERS LATERALS –
"Laterale in erster Reihe":
stützen die CROSSES und
halten die Beine der zweiten
Ebene an der Oberschenkelseite, immer über dem Knie
und nie von hinten.



LATERAL-AGULLA – "Seitennadel":
haben die Funktion von LATERAL und AGULLA
gleichzeitig. Mit der inneren Hand greifen sie die Hosen
genau unterhalb des Knies und drücken nach oben und
in Richtung des anderen Beins. Beim Turm (2er-Konstruktion) ist es ratsam, dass sie das am weitesten entfernte
Knie stützten und Richtung Knie und nach oben drücken.



PRIMER VENT – "Wind in erster Reihe": steht zwischen zwei Menschen der zweiten Ebene und verhindert durch Festhalten der Oberschenkel, dass sich die zweite Ebene seitlich bewegt.

RESTA DE LA PINYA – die erweiterte Basis







TAPS – "Stopfen": füllen die Leerräume der Basis und verhindern, dass die Reihen, zwischen denen sie stehen, zusammenkommen. Sie werden von den Armen der beiden seitlichen Reihen bedeckt.



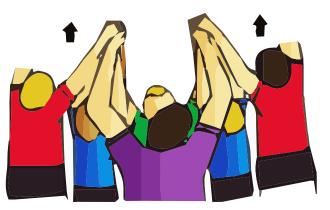
TAPATAPS – "Stopfenstopfen": folgt einem Stopfen und hält jeweils einen Arm von der rechten und linken Reihe.

RENGLA DE MANS, RENGLA DE LATERALS I RENGLA DE VENTS –
"Hände-, Lateral- und Windreihe":

Die Reihen stellen sich geordnet von der größten his zur kleinsten Person

Die Reihen stellen sich geordnet von der größten bis zur kleinsten Person hintereinander auf und helfen, indem sie die Vorderperson an Handgelenken, Oberarmen (wenn rutschfest) oder Ellenbogen festhalten.

TANCAR PINYA



Basis schließen

Jeder Basiskern vereint die Hände von AGULLA, PRIMERES MANS, LATERALS und VENTS zu zwei Bündeln, einmal rechts und einmal links, damit sich die zweite Ebene daran festhalten kann.

VOLTAR



freistehende Castells absichern/umkreisen

Die erste Reihe stellt sich mit gehobenen Händen so um den Stamm, dass sie ihn fast berührt. Der Rest der Pinya stellt sich dahinter und reckt die Hände über den Kopf der vorderen Person. Dabei ist die eine Hand zur Faust geschlossen, die andere umgreift das Handgelenk.